



1. Einstieg

Über das Entdecken können sich die Kinder dem Thema nähern und verschiedene Orte als Lebensräume kennenlernen. Beim Forschen setzen sie sich vertieft mit ihnen auseinander und lernen so, sie besser zu verstehen. Möglicherweise fallen den Kindern dabei bereits Dinge auf, die sie gerne schützen oder verändern würden – ein guter Startpunkt für ein Mitgestaltungsprojekt.

2. Kritikphase

Ermöglichen Sie den Kindern im gemeinsamen Austausch, ihre Einschätzung und Kritik zu einem Ort mitzuteilen. Bleiben Sie zunächst offen und grenzen Sie das Thema im Verlauf durch Nachfragen ein. Hier lohnt es sich, genau hinzuhören, um sämtliche Perspektiven einzufangen, bevor es mit der Suche nach Ideen weitergehen kann.

3. Utopiephase

In dieser Phase können Sie und die Kinder nun konstruktiv werden. Sammeln Sie Ideen für positive Veränderungen. Arbeiten in einer kreativen und fantasievollen Atmosphäre ist besonders hilfreich. Alle Kinder sollten dabei Gehör finden und die Beschlüsse gemeinschaftlich abgestimmt werden.

4. Umsetzungsphase

Nun geht es los und Sie können zusammen mit den Kindern schützen, erhalten, verändern, etwas bewirken – kurz: mitgestalten! Daher kann diese Phase auch den größten Teil des Projekts einnehmen. Welche der Ideen sind realistisch und umsetzbar, wie können die Kinder und Sie loslegen? Alle Kinder der Gruppe sollten einbezogen werden und mitwirken können.

5. Abschluss

Beenden Sie das Mitgestaltungsprojekt gebührend mit einer Auswertungsrunde und einer abschließenden Reflexion. Feiern Sie gemeinsam den Abschluss des Projekts, z. B. mit einer Präsentation und einem kleinen Fest.

Perspektive

Aus der projektbasierten Form können weitreichendere Formen der Beteiligung entstehen. Die offene Beteiligung z. B. wird mehr in den Alltag integriert, etwa im Morgenkreis. Die repräsentative Beteiligung wird sogar formell verankert, beispielsweise mit einem ständigen Kinderrat.

Entdecken

Forschen

Mitgestalten (projekthaft)

Reflexion

Halten Sie mit den Kindern zwischendurch immer wieder inne und reflektieren Sie miteinander: Wie ist es jetzt? Wie hat was funktioniert? Und wie war das für uns? Wie und wo machen wir weiter? Gestalten Sie den Prozess lebendig, indem Sie mit den Kindern regelmäßig darüber nachdenken, wie Sie vorgegangen sind, was Sie zusammen erlebt und erreicht haben. So können Sie auf Erfahrungen und Veränderungen reagieren und Ihr gemeinsames Vorgehen bedarfsgerecht anpassen.

Passende Materialien

Zur Begleitung der Kinder beim Entdecken, Forschen und Mitgestalten eignen sich die Impulse auf den entsprechenden Karten.

Weiterführende Informationen und Anregungen zu den einzelnen Phasen finden Sie im begleitenden Onlineangebot.
hdkf.de/lebensraeume



GEFÖRDERT VOM

PARTNER